

Artist statement

Danville Chadbourne (San Antonio, USA)

Der Begriff der Leere oder des leeren Raums ist seit vielen Jahren ein Teil meiner Arbeit. Da ich mich von der Körperlichkeit der Dinge angezogen fühle, haben meine Werke einen ausgeprägten artefaktartigen Charakter, einschließlich einer fortlaufenden Serie von Zeichnungen und Gemälden auf Holztafeln oder Keramikobjekten. Ich neige dazu, diese Arbeiten als meditativ oder kontemplativ zu betrachten. Obwohl sie leere Räume suggerieren, sind sie nicht frei von Bildern. Es geht vielmehr um begrenzte, eingeschränkte oder isolierte Räume, die oft visuell von Muster- oder Farbflächen eingerahmt sind und eine formale oder rituelle Perspektive suggerieren. Die Arbeiten in dieser Ausstellung sind die jüngste Manifestation der Entwicklung dieser Ideen. In diesem speziellen Fall war ich daran interessiert, die inhärenten Qualitäten des Holzes durch komplexe Muster, begrenzte Farben und eingeschränkte Energie zu verstärken.

